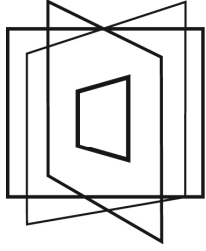


1.



Evangelisches **Literaturportal e.V.**

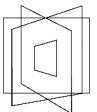
Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

BÜCHEREI-PRAXIS

Modul

**Katalogisierung nach RDA
mit BVS**

Göttingen 2022

2	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Katalogisierung ist die genaue und eindeutige Beschreibung eines Mediums. Dafür werden sowohl die allgemeinen bibliografischen Angaben (Geistiger Schöpfer, Haupttitel, Verlag, Erscheinungsjahr...) als auch die spezifischen Angaben der Bücherei in einer Titelaufnahme erfasst.

Der Katalog mit den erfassten Titelaufnahmen kann somit jederzeit Auskunft geben über

- das vollständige Medienangebot
- Details zu jedem Medium: Medienart, bibliografische Angaben, Inhaltsangaben u.a.
- den Standort des Mediums

Deshalb ist der Katalog sowohl für die Benutzer*innen der Bücherei wie für die Mitarbeitenden ein grundlegendes Arbeitsinstrument für Bestandsaufbau, Beratung und Recherche.

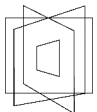
Für die Katalogisierung mit Hilfe eines EDV-Bibliotheksverwaltungssystems ergeben sich zusätzliche Vorteile:

- Die Daten eines Mediums müssen nur einmal eingegeben werden, was in der Regel durch Datenübernahme möglich ist.
- Die Recherche der Medien ist unter zahlreichen Aspekten möglich: Stichwörter und Titel, geistige Schöpfer und Mitwirkende, Zugangsnummern, Signaturen und Sonderstandorte, Schlagwörter und Interessenkreise.
- Eine einheitliche Anwendung der Regeln ermöglicht zusätzlich einen Datenaustausch zwischen Büchereien.

Für die Recherche und das (Wieder)finden von Medien sind einheitliche Regeln für die Katalogisierung unerlässlich.

Die Katalogisierungsregeln im Modul orientieren sich an dem internationalen Regelwerk "RDA" (Resource Description and Access). Die Katalogisierung nach RDA-Regelwerk legt fest, dass die Angaben vorlagengetreu übernommen werden sollen. Das heißt, es dürfen keine selbstbestimmten Abkürzungen angegeben werden, wenn die Begrifflichkeiten in der Vorlage ausgeschrieben sind.

Die formalen Vorgaben orientieren sich an dem Bibliotheksverwaltungsprogramm BVS der Firma IBTC.

	Modul	3
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

	Kapitel	Seite
1	Informationsquellen für die Katalogisierung	3
2	Elemente der Katalogisierung	5

1	Informationsquellen für die Katalogisierung
----------	--

Die Informationsquellen werden in der folgenden Reihenfolge genutzt:

1. Bevorzugte Informationsquelle

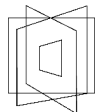
Die Informationen für die bibliografische Beschreibung werden zuerst aus dem vorliegenden Medium selbst entnommen.

- bei gedruckten Werken (Bücher, Zeitschriften, Karten, Noten...): Titelblatt
- bei physischen Datenträgern (CD, DVD, Spiele): Text auf dem Datenträger, Behältnis, Cover, Begleitmaterial z.B. Booklet, Spielanleitung

2. Weitere Informationsquellen

Noch fehlende Informationen werden von anderen Teilen des Mediums übernommen.

- bei gedruckten Werken: Impressum, Buchdeckel und Schutzumschlag

4	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

3. Externe Informationsquellen

Um das Medium möglichst vollständig zu beschreiben, können für fehlende Angaben auch Quellen außerhalb des Mediums genutzt werden. Diese Angaben werden durch eine Anmerkung oder mit eckigen Klammern gekennzeichnet:

Beispiel:

Das Buch hat keine eingedruckten Seitenzahlen.

Die Zählung der Seiten ergibt 32 Seiten.

Die Angabe lautet dann

32 ungezählte Seiten

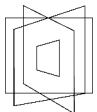
oder - in eckigen Klammern -:

[32] Seiten

Seiten werden nicht gezählt

ungezählte Seiten

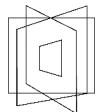
Die Katalogisierung nach RDA vermeidet Abkürzungen. Wenn möglich werden alle Angaben ausgeschrieben, z. B. „Seiten“ anstatt wie bisher „S.“.

	Modul	5
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

2	Elemente der Katalogisierung
----------	------------------------------

Die Elemente der Katalogisierung sind in der Reihenfolge der Felder der BVS-Maske aufgelistet.

2	1	Zugangsnummer	6
2	2	ISN-Identifikator	6
2	3	Medienart	7
2	4	Notation	7
2	5	Weitere formale Felder im Kopfbereich der Katalogisierungsmaske: Mediennummer, Barcode, Medienstatus, Bemerkung, Anzeige im BVS eOPAC	8
2	6	Haupttitel	9
2	7	Titelzusatz	10
2	8	Reihe/Band	11
2	9	Geistige Schöpfer	12
2	10	Mitwirkende	16
2	11	Verantwortlichkeitsangabe	17
2	12	Ausgabe/Auflage	19
2	13	Erscheinungsort	20
2	14	Verlagsname	20
2	15	Erscheinungsdatum	21
2	16	Umfang	21
2	17	Illustrationen	22
2	18	Art des Inhalts	23
2	19	Inhalts-, Medien- und Datenträgertyp (IMD-Typen)	23
2	19.1	Inhaltstyp	23
2	19.2	Medientyp/Datenträgertyp	24
2	20	Begleitmaterial	26
2	21	Anmerkungen	26

6	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	22	Annotation/Kurztext	27
2	23	Schlagwörter	27
2	24	Interessenkreis	27
2	25	Signatur und Farbe	28
2	26	Weitere formale Felder: Altersangabe, Zielgruppe, Standort, Preis, Einband	31

In den folgenden Kapiteln werden diese Begriffe erklärt und die Art und Weise, wie diese Elemente in die Katalogisierungsmaske übernommen werden erläutert.

Zusätzliche Elemente (wie Lieferant, Rechnungsdatum, Standort, Währung, Notiz...) können bei Bedarf über die Systemeinstellungen von BVS hinzugefügt werden.

2	1	Zugangsnummer
----------	----------	----------------------

Jede Medieneinheit wird mit einer eigenen Zugangsnummer inventarisiert. Die Zugangsnummer wird bei aktivierter Einstellung „Automatische Zugangsnummernvergabe“ mit der kleinsten freien Zugangsnummer des Zugangsjahres vorbelegt.

Die Zugangsnummer besteht aus dem aktuellen Jahr und der laufenden Nummer: z.B. 2017/112 - 2018/1 - 2018/2 -

Sie wird - unabhängig von der Medienart - fortlaufend vergeben.

Bei einer Retrokatalogisierung, d.h. wenn der vorhandene Bestand neu in BVS aufgenommen wird, **kann** die automatische Zugangsnummernvergabe deaktiviert werden, wenn die bisher genutzten Zugangsnummern eingetragen werden sollen.

2	2	ISN-Identifikator
----------	----------	--------------------------

Der ISN Identifikator ist eine Zeichen- oder Nummernfolge, die von einem Verlag oder einer Firma vergeben wird und dazu dient, eine Veröffentlichung eindeutig von einer anderen zu unterscheiden, z.B.

- ISBN (International Standard Book Number)
- ISSN (International Standard Series Number)
- EAN (European Article Number)

Identifikatoren werden aus einer der Informationsquellen entnommen.

	Modul	7
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

Es wird nur ein Identifikator angegeben. Sind mehrere Identifikatoren genannt, dann wird nur die erstgenannte Nummernfolge erfasst.

Vorlage	Erfassung
ISBN: 978 3 11 023497 8	9783110234978
Luther-Verlag 978-3-7858-1011-8 Gütersloher Verlagshaus 978-3-579-00011-4	9783785810118
ISBN 9783835310513	9783835310513
ISSN 1616-4164	16164164
EAN: 4260044151205	4260044151205

Katalogisierungsdaten können mit Hilfe der ISN aus Fremddatenpools übernommen werden. Nach einer Fremddatenübernahme sollten unbedingt alle Datenfelder überprüft werden, auch in den weiteren Registerkarten. Vor allem in der Registerkarte „Anreicherung“ werden Daten unkontrolliert übernommen. Das führt im BVS eOPAC (Online-Katalog) oft zu fehlerhaften Angaben, z. B. unerwünschte Links.

2	3	Medienart
----------	----------	------------------

In diesem Feld wird ausgewählt, um welche Art des Mediums es sich handelt. Die korrekte Angabe der Medienart ist für die Erstellung der Bestands- und Medienstatistik maßgeblich. Nach Auswahl der Medienart, werden die Felder Inhalts-, Medien- und Datenträgertyp automatisch ausgefüllt.

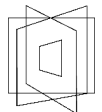
► Kapitel 2.19.1 und 2.19.2

2	4	Notation
----------	----------	-----------------

Die Notation ist das Kürzel für eine Systematikgruppe. Sie wird nach der Systematik für evangelische Büchereien (SEB) festgelegt. Diese kann durch die Glühbirne aufgerufen werden.

►► Modul | Systematisieren und Systematik

Beim Systematisieren ist der Inhalt der Medieneinheit entscheidend. Jede Medieneinheit wird mindestens einer Systematikgruppe zugeordnet.

8	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Sonderregel:

Bei der Eingabe der Notation Bb oder Jb im Feld „Notation“ wird beim Abspeichern ein Zusatz verlangt. Der Name des Biografierten wird nach der Notation mit „LeerzeichenBindestrichLeerzeichen“ angehängt.

Beispiel: Bb - Bonhoeffer, Dietrich
 Jb - Lindgren, Astrid

2	5	Weitere formale Felder im Kopfbereich der Katalogisierungsmaske: Barcode, Medienstatus, Bemerkung, Anzeige im BVS eOPAC
----------	----------	--

Barcode

In das Feld kann nur bei der Ersteingabe per Scanner ein Barcode dem Medium zugeordnet werden. Nach der Speicherung lässt sich der Barcode nur folgendermaßen ändern oder nachtragen:

Das Medium wird im Katalog markiert und mit Tastenkombination Alt + F7 oder rechter Maustaste geändert.

Medienstatus

Über dieses Feld kann der abweichende Zustand eines Mediums gekennzeichnet werden, z. B. vermisst oder beschädigt.

Bemerkung

Über das Feld Bemerkung kann ein Medium zusätzlich gekennzeichnet werden. Die vorgegebenen Einträge sollten vergeben werden, da diese zum Teil statistikrelevant sind. Einige Einträge werden automatisch gesetzt, z. B. bei vorhandenem Begleitmaterial das „i“. Ein nicht entleihbares Medium wird mit „n“ gekennzeichnet.

Anzeige im BVS eOPAC

Über das Auswahlhäkchen kann eingestellt werden, ob das Medium im eOPAC angezeigt werden soll.

	Modul Katalogisierung nach RDA mit BVS	9
		32

2	6	Haupttitel
----------	----------	-------------------

In der Regel steht der **Haupttitel** auf der bevorzugten Informationsquelle (► Kapitel 1) und ist meist typografisch besonders hervorgehoben.

Der Haupttitel wird vollständig und ungekürzt von der Informationsquelle übernommen. Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache. Die Schreibweise von Umlauten, ß, Zahlen und Zeichen richtet sich nach der Vorlage.

Vorlage

Der Füsçh
 Das große Buch der Baustile
 365 Schlummergeschichten
 Spaghetti, Tortellini & Co.
 Achtung! Bissiges Wort!
 LIES oder STIRB!
 "Als stände Christus neben mir"
 Monrepos oder Die Kälte der Macht
 mein bester letzter sommer
 A Better Man

Erfassung

Der Füsçh
 Das große Buch der Baustile
 365 Schlummergeschichten
 Spaghetti, Tortellini & Co.
 Achtung! Bissiges Wort!
 Lies oder stirb!
 "Als stände Christus neben mir"
 Monrepos oder Die Kälte der Macht
 Mein bester letzter Sommer
 A better man

Paralleltitel sind Titel, die den Haupttitel in einer oder in mehreren Sprachen wiedergeben. Das ist in der Regel der Fall, wenn das Medium zwei- oder mehrsprachig vorliegt. Beide Titel werden erfasst und mit Gleichheitszeichen voneinander getrennt. Ist ein Paralleltitel nicht mit lateinischen Buchstaben geschrieben, so wird er transliteriert oder ganz weggelassen.

Vorlage

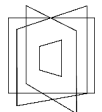
POÈMES FRANÇAIS FRANZÖSISCHE GEDICHTE
--

Erfassung

Poèmes français = Französische Gedichte

Out of Prison – Love Songs Aus dem Gefängnis – Liebesgesänge

Out of Prison - Love Songs = Aus dem Gefängnis
 - Liebesgesänge

10	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

**ELMAR UND SEINE FREUNDE
ДРУЗЬЯ ЕЛМАРА**

Elmar und seine Freunde = Drus'ja Elmara

Bei Medien, die unter einem gleichlautenden **Reihentitel** erscheinen, der auf der bevorzugten Informationsquelle steht und dem ein spezifischer Bandtitel folgt, können beide Titel in der Haupttitelangabe genannt werden. Sie werden durch Gedankenstrich voneinander getrennt.

Vorlage

Erfassung als Haupttitel

**COOLMAN und ich
Ran an den Ball!**

Coolman und ich – Ran an den Ball!

**Die drei ???
Abenteuer am Nebelberg**

Die drei ??? – Abenteuer am Nebelberg

Der magische Blumenladen
Eine himmelblaue Überraschung
Band 6

Der magische Blumenladen – Eine himmelblaue Überraschung

Der **Originaltitel** eines Mediums **kann** übernommen werden und wird als "bevorzugter Titel" eingetragen. Das Feld für die Eingabe befindet sich in dem „Pluszeichen“ nach dem Feld „Art des Inhalts“.

2	7	Titelzusatz
----------	----------	--------------------

Titelzusätze werden nur genannt, wenn sie in der bevorzugten Informationsquelle stehen. Das erste Wort des Titelzusatzes wird klein geschrieben, sofern es sich nicht um einen Namen oder ein Substantiv handelt.

In der Regel wird nur der erste Zusatz übernommen. Weitere Zusätze zum Titel können übernommen werden. Sie werden dann jeweils durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

	Modul Katalogisierung nach RDA mit BVS	11
		32

Vorlage

Unter Leuten ROMAN

Im Zirkus Eine Wimmelbilder-Geschichte
--

"Als stände Christus neben mir" Gottesdienste in der Literatur Eine Anthologie

LIES oder STIRB! Mörderisches aus dem Bücherdschungel Kriminalstorys
--

Erfassung

Roman

eine Wimmelbilder-Geschichte

Gottesdienste in der Literatur; eine Anthologie

Mörderisches aus dem Bücherdschungel; Kriminalstorys

2	8	Reihe/Band
----------	----------	-------------------

Erscheinen Medien im Rahmen einer Reihe/Serie, werden folgende Angaben erfasst:

- Gesamttitel der Reihe
- Titel der Unterreihe
- Angaben wie "Band", "Nummer"
- Zählung (in arabischen Ziffern)

Die Schreibweise orientiert sich an der Vorlage. Gesamttitel der Reihe und Titel der Unterreihe werden mit "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" voneinander getrennt. Titelangaben (Gesamtreihe oder Unterreihe) und Zählung werden mit "LeerzeichenSemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

12	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Vorlage	Reihe	Zählung
	Lesedetektive	
	Tulipan ABC : Lese- stufe A	
	Das magische Baum- haus	Bd. 36
	Lesemaus : "Alle Kin- der dieser Welt"	Band 190
Beltz & Gelberg Taschenbuch 773	Beltz & Gelberg Taschenbuch	773

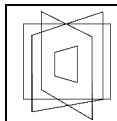
Reihentitel, die in der Haupttitelangabe erfasst wurden (► Kapitel 2.6) **können** auch in der Reihenangabe nochmal eingetragen werden, vor allem, wenn sie eine Bandzählung haben.

Vorlage:	Reihe	Zählung
COOLMAN und ich	Coolman und ich	
Der magische Blumenladen Band 6	Der magische Blu- menladen	Band 6

2	9	Geistige Schöpfer
---	---	--------------------------

Geistige Schöpfer sind Personen, die ein Werk geschaffen haben, z.B. die Verfasser*innen eines Romans, die Text- und Bildautor*innen eines Bilderbuches.

Künstler*innen werden als Bildautor*innen und damit als geistige Schöpfer eines Werkes erfasst, wenn ihr Bildbeitrag eine gleichwertige Bedeutung wie der Textbeitrag hat. Das ist in der Regel bei Bilderbüchern und bei Bildbänden der Fall.



Bei **Hörspielen und Filmen (DVD)** wird kein geistiger Schöpfer angegeben. Sie werden unter dem Haupttitel katalogisiert. Autor*innen der Buchvorlage, Sprecher*innen, Hörspiel- und Filmregisseur*innen können als Mitwirkende erfasst werden.

Sind mehrere geistige Schöpfer für das Werk verantwortlich, muss der erstgenannte erfasst werden. Bis zu drei geistige Schöpfer **können** eingetragen werden. Sie werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Ansetzung der Namen

Damit die Namen von Personen im Katalog recherchiert werden können, werden sie nach einheitlichen Regeln erfasst.

Für die Ansetzung von Namen gilt:

- Jeder Name wird in dieser Abfolge geschrieben: "Nachname, Vorname(n)".
- Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache.
- Das erste Wort beginnt immer mit einem Großbuchstaben.
- Die Namen werden mit lateinischen Buchstaben wiedergegeben, d.h. aus nicht lateinischen Schriften werden sie transliteriert.
- Zusätze wie akademische Titel, Amts- und Berufsbezeichnungen entfallen.

Vorlage

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Светлана Александровна Алексиевич

TONI MORRISON

Erfassung

Gellmann, Marc

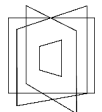
Krämer, Günter

Aleksievič, Svetlana Aleksandrovna

Morrison, Toni

Zusammengesetzte Namen sind Namen, die aus mehr als einem Teil bestehen. Zwischen ihnen steht ein Bindestrich oder ein Leerzeichen. Eine Konjunktion oder ein Präfix kann hinzukommen.

In der Regel gelten alle zusammengesetzten Nachnamen als Familienname, d.h. sie stehen vor dem Komma, das den Familiennamen vom Vornamen trennt.

14	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Ausnahmen:

Die Typografie zeigt eindeutig, was Vor- und was Familienname ist.
Die Person ist allgemein unter dem einfachen Nachnamen bekannt.

Vorlage	Erfassung
Inge Meyer-Dietrich	Meyer-Dietrich, Inge
José Ortega y Gasset	Ortega y Gasset, José
Martin Luther King	King, Martin Luther

Bei **einfachen (Nach)namen mit separat geschriebenen Präfixen** werden die Artikel, Präpositionen oder Verschmelzungen aus Präposition und Artikel teils zum Nachnamen gezogen, teils dem Vornamen nachgestellt. Welche Bestandteile zum Nachnamen gehören, hängt von den Konventionen ab, die in dem Sprachraum der Person üblich sind.

Für alle Sprachräume gilt:

Wenn ein Nachname ein Präfix enthält, wird der Namensteil so erfasst, wie er in dem Sprachraum der Person üblich ist.

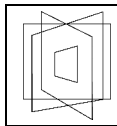
Für den deutschen und niederländischen Sprachraum gilt:

Bei Namen mit einem Artikel oder einem Präfix wird der Teil des Namens hinter dem Präfix oder Artikel als erstes Element erfasst.

Vorlage	Erfassung
Heinrich von Kleist	Kleist, Heinrich von
Karl vom und zum Stein	Stein, Karl vom und zum
Hans-Otto de Boor	Boor, Hans-Otto de
Maarten 't Hart	Hart, Maarten 't
Paul van der Merwe	Merwe, Paul van der

Ist das Präfix eine Verschmelzung eines Artikels mit einer Präposition, wird das Präfix als erstes Element erfasst.

Vorlage	Erfassung
Heinrich von zur Mühlen	Zur Mühlen, Heinrich von
Hans Georg vom Berg	Vom Berg, Hans Georg
Maria ten Cate	Ten Cate, Maria



Für andere Sprachräume gilt:

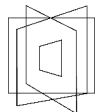
Als erstes Element wird der Namensteil erfasst, der normalerweise in alphabetisch geordneten Verzeichnissen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt, als erstes Element verwendet wird.

Sprachraum	Vorlage	Erfassung
englisch	Wernher von Braun	Von Braun, Wernher
französisch	Gertrud von Le Fort	Le Fort, Gertrud von
französisch	Jean de La Fontaine	La Fontaine, Jean de
italienisch	Udo Di Fabio	Di Fabio, Udo
italienisch	Luca D'Andrea	D'Andrea, Luca
spanisch	Antonio del Rio	Rio, Antonio del
spanisch	Manuel Millán de las Heras	Millán de las Heras, Manuel

Bei Namen mit sonstigen Präfixen, bei denen es sich weder um einen Artikel, eine Präposition oder eine Kombination von beiden handelt, wird das Präfix als erstes Element des Namens erfasst. Das sind z.B.

- Attribute wie Sankt und Saint
- ursprüngliche Verwandtschaftsbezeichnungen wie Abu, Al, Bar, Ben, Ibn, Mac, Mc und O'

Vorlage	Erfassung
Anthony McCarten	McCarten, Anthony
Alistair MacLeod	MacLeod, Alistair
Eugene O'Neill	O'Neill, Eugene
Tahar Ben Jelloun	Ben Jelloun, Tahar
Muhammad Ibn Ishâq	Ibn Ishâq, Muhammad
Haifaa Al Mansour	Al Mansour, Haifaa
Ibrahim al-Koni	Al-Koni, Ibrahim
Antoine de Saint-Exupéry	Saint-Exupéry, Antoine de

16	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Für den isländischen Sprachraum gilt die dort gebräuchliche Ansetzung unter dem Vornamen:

Vorlage

Arnaldur Indridason

Erfassung

Arnaldur Indridason

Altgriechische und altrömische Personen werden in der im Deutschen gebräuchlichsten Namensform angesetzt.

Personen des Mittelalters werden unter ihrem persönlichen Namen angesetzt. Beinamen werden als Ordnungshilfe hinzugefügt.

Vorlage

Platon

Hildegard von Bingen

Franz von Assisi

Erfassung

Platon

Hildegard von Bingen

Franz von Assisi

2	10	Mitwirkende
----------	-----------	--------------------

Mitwirkende sind Personen, die einen bedeutenden Teil zum Werk beigetragen haben z.B. Übersetzer*innen, Herausgeber*innen, Verfasser*innen von Zusatztexten, Illustrator*innen, die einen Text mit Bildern angereichert haben, Sprecher*innen eines Hörbuches, Regisseur*innen .

Mitwirkende **können** erfasst werden. Nach dem vollständigen Namen muss eine Funktionsbezeichnung ergänzt werden. Sie wird in eckige Klammern gesetzt und mit einem Nichtsortierzeichen vom Namen getrennt.

Vorlage

Herausgegeben von Margot Käßmann

Ein Film von Volker Schlöndorff

Gelesen von Rufus Beck

Aus dem Hebräischen übersetzt von

Erfassung

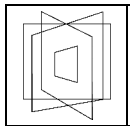
Käßmann, Margot –[Herausgeber]

Schlöndorff, Volker –[Regie]

Beck, Rufus –[Sprecher]

Pressler, Mirjam –[Übersetzer]

Werden mehrere Mitwirkende erfasst, werden sie durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.



2 | **11** | **Verantwortlichkeitsangabe**

Die **Verantwortlichkeitsangabe** nennt die am Werk beteiligten Personen (Geistige Schöpfer und Mitwirkende) und ihre Funktionen. Zuerst werden die geistigen Schöpfer genannt, danach die Mitwirkenden.

Der erstgenannte geistige Schöpfer muss genannt werden, weitere beteiligte Personen (geistige Schöpfer und/oder Mitwirkende) **können** erfasst werden.

Die Namen werden mit allen Zusätzen wie Amtsbezeichnungen, Titel sowie mit den einleitenden Wendungen von der Informationsquelle übernommen. Die Regeln für Groß- und Kleinschreibung und Interpunktion sind zu beachten. Das erste Wort wird in der Regel klein geschrieben.

Die Namen von Personen mit ihren zugehörigen Titeln und einleitenden Wendungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

Erfassung

Rabbi Marc Gellman

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Dr. med. Günter Krämer

Regina Bestle-Körper
Sabine Lohf
Annemarie Stollenwerk

Regina Bestle-Körper
oder
Regina Bestle-Körper; Sabine Lohf; Annemarie
Stollenwerk

Erzählt von Wolfram Hänel

erzählt von Wolfram Hänel

Herausgegeben von Axel Dormann

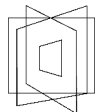
herausgegeben von Axel Dormann

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Petra Probst und Otfried Preußler

Petra Probst
oder
Petra Probst und Otfried Preußler

18	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

RATH
&RAI

Rath & Rai

Eine Geschichte von Charlotte Habersack
Mit Bildern von SaBine Büchner

eine Geschichte von Charlotte Habersack
oder
eine Geschichte von Charlotte Habersack;
mit Bildern von SaBine Büchner

Komisch herausgegeben von Uwe-Mi-
chael Gutzschhahn
Sinnlos illustriert von Sabine Wilharm

komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn
oder
komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn; sinnlos illustriert von Sabine
Wilharm

Nicola Bardola, Stefan Hauck,
Mladen Jandrljic, Susanna Wengeler

Nicola Bardola
oder
Nicola Bardola; Stefan Hauck; Mladen Jandr-
lic

Lizi Doron
Aus dem Hebräischen übersetzt von Mir-
jam Pressler

Lizi Doron
oder
Lizi Doron; aus dem Hebräischen übersetzt
von Mirjam Pressler

Ein Film von Jean Becker

ein Film von Jean Becker

Paul Maar
Gelesen von Rufus Beck

Paul Maar
oder
Paul Maar; gelesen von Rufus Beck

Volker Schlöndorff (Regie)

Volker Schlöndorff (Regie)

	Modul	19
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

2	12	Ausgabe/Auflage
----------	-----------	------------------------

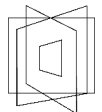
Der Ausgabevermerk wird in der Regel mit Bezeichnungen wie "Auflage", "Ausgabe", "Edition", "Version" oder mit Adjektiven, die auf eine Überarbeitung, eine Sprache, eine Zielgruppe oder ein bestimmtes Format hinweisen, gebildet.

Zahlen- und Ziffernleisten wie "2017 2016 2015 4 3 2" oder Zählungen in Tausend erfüllen die Bedingungen für einen Ausgabenvermerk nicht. Sie gelten als Herstellungsangabe und werden nicht berücksichtigt.

Der Ausgabevermerk wird übernommen, wenn er aus der Informationsquelle eindeutig hervorgeht.

Mehrere Ausgabebezeichnungen werden in der vorgefundenen Reihenfolge erfasst und mit "KommaLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage	Erfassung
ERSTE AUFLAGE	Erste Auflage
1. Aufl.	1. Aufl.
1st Edition	1st Edition
2. Auflage, gekürzte Ausgabe	2. Auflage, gekürzte Ausgabe
3. Auflage, 26.-40. Tausend	3. Auflage
3. völlig überarbeitete Auflage	3. völlig überarbeitete Auflage
5. Auflage Dezember 2016	5. Auflage
Deutsche Erstauflage	Deutsche Erstauflage
ORIGINALAUSGABE	Originalausgabe
Ungekürzte Ausgabe	Ungekürzte Ausgabe
Großdruckausgabe	Großdruckausgabe
Zweisprachige Ausgabe	Zweisprachige Ausgabe
Originalausgabe 3. Auflage 2016	Originalausgabe, 3. Auflage
Schulausgabe	Schulausgabe
Inszenierte Lesung	Inszenierte Lesung
Ungekürzte Lesung	Ungekürzte Lesung

20	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	13	Erscheinungsort
---	----	------------------------

Der **Erscheinungsort** ist der Verlagsort. Er wird so übertragen, wie er auf der bevorzugten Informationsquelle erscheint.

Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion. Sind mehrere Orte angegeben, wird nur der erstgenannte erfasst.

Vorlage

Hamburg-Blankenese

Frankfurt/Oder

Moritz Verlag

Frankfurt am Main

FREIBURG · BASEL · WIEN

Erfassung

Hamburg-Blankenese

Frankfurt/Oder

Frankfurt am Main

Freiburg

2	14	Verlagsname
---	----	--------------------

Als **Verlagsname** wird derjenige übernommen, der auf der bevorzugten Informationsquelle genannt wird, auch wenn er nur Teil eines großen Verlagshauses ist.

Sind mehrere Verlage genannt, wird nur der erstgenannte übernommen.

Der Name wird so erfasst, wie er auf der Informationsquelle erscheint. Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion.

Vorlage

Deutscher Taschenbuch Verlag

TULIPAN VERLAG

BELTZ & Gelberg

Klett | Kallmeyer

Calwer Verlag
Deutsche Bibelgesellschaft
Diesterweg

Erfassung

Deutscher Taschenbuch Verlag

Tulipan Verlag

Beltz & Gelberg

Klett

Calwer Verlag

	Modul	21
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

Buena Vista Home Entertainment	Buena Vista Home Entertainment
DER>AUDIO<VERLAG	Der Audio Verlag
Weltkino Filmverleih GmbH	Weltkino Filmverleih GmbH

2	15	Erscheinungsdatum
----------	-----------	--------------------------

Das Erscheinungsdatum wird dem vorliegenden Medium entnommen.
Das Jahr wird immer vollständig und in arabischen Ziffern geschrieben.
Gibt es kein eindeutiges Erscheinungsdatum, so sollte es aus anderen Angaben wie Copyright, Zahlenreihe ermittelt oder geschätzt werden.
Eine ermittelte Datumsangabe wird in eckige Klammern gesetzt.

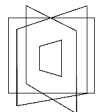
Vorlage	Erfassung
2017	2017
MCMLXXXVII	1987
Dezember 2016	Dezember 2016
Copyright 2016	[2016]
© 2015	[2015]
2017 2018 2019 2020	[2017]
Ohne Angabe	[2014]

2	16	Umfang
----------	-----------	---------------

Gedruckte Werke

Die Anzahl der Seiten wird angegeben. Die Zahl, die auf der jeweils letzten bezifferten Seite steht, wird verwendet.
Mehrere Zählungen können - durch Komma getrennt - aneinandergereiht werden.
Gibt es keine gedruckte Seitenzählung, können die Seiten von Hand gezählt werden.

Vorlage	Erfassung
Das Buch hat 350 Seiten	350 Seiten
XX Seiten, 77 Seiten, 12 Seiten	XX, 77, 12 Seiten
Die Seiten haben keine Zählung. Per Hand gezählt sind es 32. Es ist ein Bilderbuch.	[32] Seiten oder 32 ungezählte Seiten oder ungezählte Seiten

22	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Physische Datenträger (CD, mp3-CD, DVD-Audio, DVD-ROM, DVD-Video etc.)

Die Anzahl der Datenträger und ihre Art werden angegeben. Nach einem "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" wird die Dauer in Minuten angegeben.

Vorlage	Erfassung
Das Medium ist ein Hörbuch mit 4 CDs mit einer Laufzeit von insgesamt 333 Min.	4 CDs : 333 min
Lesung ausgewählter Geschichten. Länge ca. 120 Minuten	1 CD : 120 min
Gesamtspielzeit: 127:05	1 CD : 127 min
4 CD, 272 Minuten mit 55 Tracks	4 CDs : 272 min
1 mp3-CD, 8 Stunden	1 mp3-CD : 480 min
Das Medium besteht aus einer DVD. Der Film dauert 98 Min.	1 DVD-Video : 98 min

2	17	Illustrationen
----------	-----------	-----------------------

Enthält ein Medium eine oder mehrere Illustrationen (Zeichnungen, Fotos, Karten, Grafiken, Noten), werden diese angegeben.

Vorlage	Erfassung
Bilderbuch	Illustrationen
textloses Bilderbuch	nur Illustrationen
Biografie mit einem Foto	Illustration
historischer Roman mit Karte	Illustration
Kochbuch mit Fotos	Illustrationen

	Modul	23
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

2	18	Art des Inhalts
----------	-----------	------------------------

Auch die Beschaffenheit des Inhalts **kann** erfasst werden. Hier geht es um eine genauere Bestimmung der inhaltlichen Aspekte eines Mediums, nicht um die haptische Form. Im entsprechenden Datenfeld ist bei Anklicken der Glühbirne eine Liste hinterlegt, aus der man eine passende inhaltliche Bestimmung auswählen kann. Die Formbegriffe aus der Liste werden unabhängig vom vorliegenden Datenträger vergeben, d.h. „Bildband“ wird auch für eine DVD-ROM mit hohem Bildanteil benutzt.

Folgende Begriffe sind in der Liste verzeichnet:

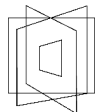
Autobiografie	Jugendsachbuch
Bibliografie	Kinderbuch
Bildband	Kindersachbuch
Bilderbuch	Monografische Reihe
Biografie	Sachbilderbuch
Comic	Schulbuch
Enzyklopädie	Software
Film	Spiel
Hochschulschrift	Wörterbuch
Hörbuch	Zeitschrift
Hörspiel	Zeitung
Jugendbuch	

2	19	(Inhalts-, Medien-, Datenträgertyp (IMD-Typen))
----------	-----------	--

Die weitere physische Beschreibung der Medien erfolgt durch sogenannte IMD-Typen. "IMD" ist die Abkürzung für drei Standard-Elemente: Inhaltstyp, Medientyp und Datenträgertyp. Für jeden IMD-Typ gibt es ein normiertes Vokabular, das im entsprechenden Datenfeld bei Anklicken der Glühbirne als Liste hinterlegt ist.

2	19	1	Inhaltstyp
----------	-----------	----------	-------------------

Der Inhaltstyp gibt an, in welcher Form das Werk realisiert ist und durch welche Sinnesorgane ein Mediennutzer es wahrnimmt. **Bei Auswahl der Medienart wird das hier erläuterte Eingabefeld automatisch befüllt.** In der Regel sollten die automatischen Eingaben nicht verändert werden.

24	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Der Inhaltstyp wird unter Verwendung eines Begriffs aus der Liste erfasst:

Ressource	Inhaltstyp
Alles in Textform (Buch, Zeitschrift, Zeitung, Tiptoi-Buch, e-book)	Text
Texte zum Anhören (Hörspiel, Hörbuch)	gesprochenes Wort
Musik zum Anhören	aufgeführte Musik
Filme, 2D-Videospiele	zweidimensionales bewegtes Bild
3D-Filme, 3D-Videospiele	dreidimensionales bewegtes Bild
Textloses Bilderbuch, Bildband, Kamishibai, Bild, Poster	unbewegtes Bild
Software, Computermedium	Computerprogramm
Spiele, Karten, Noten, Tiptoi-Stifte	sonstige
Tonies	aufgeführte Musik oder gesprochenes Wort; dreidimensionale Form

2	19	2	Medientyp/Datenträgertyp
----------	-----------	----------	---------------------------------

Der Medientyp/Datenträgertyp gibt an, auf welche Weise das vorliegende Medium genutzt werden kann. Daraus lässt sich ableiten, ob das Medium ohne Hilfsmittel benutzt werden kann oder welcher Art das Gerät zur Nutzung des Mediums sein muss.

Für den Medientyp/Datenträgertyp gibt es ein normiertes Vokabular, das im entsprechenden Datenfeld als Liste hinterlegt ist. **Bei Auswahl der Medienart wird das hier erläuterte Eingabefeld automatisch befüllt.** In der Regel sollten die automatischen Eingaben nicht verändert werden.

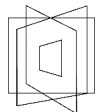
Ressource	Medientyp/Datenträgertyp
Buch, Zeitschrift, Zeitung, Karten, Noten, Bild, Poster, Tiptoi-Buch	Band
Hörbuch, Hörspiel, Musik (auf CD, DVD)	Audiodisk
Hörbuch, Hörspiel, Musik (auf Audiokassette)	Audiokassette
Film (auf DVD, Blue-Ray)	Veodisk
Film (auf Videokassette)	Videokassette
CD-ROM	Computerdisk
E-book, Software	Online-Ressource

	Modul	25
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

Brettspiel	Sonstige Datenträger, die ohne Hilfsmittel zu benutzen sind
Medienkombinationen	Sonstige Datenträger
Tonies	Online-Ressource; Sonstige Datenträger

Beispielsammlung:

Medium / Ressource	Typ	Erfassung
Buch ohne Illustrationen	Inhaltstyp	Text
	Medientyp/D.typ	Band
Buch mit Text und Illustrationen	Inhaltstyp	Text
	Medientyp/D.typ	Band
Textloses Bilderbuch oder Bildband (pro Abbildung mit kurzen bildbezogenen Texten)	Inhaltstyp	unbewegtes Bild
	Medientyp/D.typ	Band
Hörbuch auf CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial	Inhaltstyp	gesprochenes Wort
	Medientyp/D.typ	Audiodisk
Musik-CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial	Inhaltstyp	Aufgeführte Musik
	Medientyp/D.typ	Audiodisk
Tonies	Inhaltstyp	Aufgeführte Musik oder gesprochenes Wort; dreidimensionale Form
	Medientyp/D.typ	Online-Ressource; Sonstige Datenträger
Spielfilm auf DVD	Inhaltstyp	zweidimensionales bewegtes Bild
	Medientyp/D.typ	Videodisk
Brettspiel	Inhaltstyp	Sonstige
	Medientyp/D.typ	Sonstige Datenträger, ohne Hilfsmittel zu benutzen
Zeitschriften, Zeitungen (gedruckt)	Inhaltstyp	Text
	Datenträgertyp	Band
Tiptoi-Bücher	Inhaltstyp	Text
	Medientyp/D.typ	Band
Medienkombination (Buch, Audio-CD, DVD-ROM, didaktisches Material)	Inhaltstyp	Sonstige
	Medientyp/D.typ	Sonstige Datenträger

26	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

E-Book (nur Text)	Inhaltstyp	Text
	Medientyp/D.typ	Online-Ressource

Konsolenspiel	Inhaltstyp	zweidimensional/dreidimensional bewegtes Bild
	Medientyp/D.typ	Computerdisk

2	20	Begleitmaterial
----------	-----------	------------------------

Materialien, die dem Medium beiliegen (Bastelbögen, Landkarten, Datenträger, Booklet, ...) werden als Begleitmaterial vermerkt.

Vorlage

In der Mitte des Buches sind zwei Bastelbögen eingeklebt.

Im Buch ist eine CD.

1 Landkarte liegt dem Reiseführer bei.

Zum Sprachkurs gibt es 4 CDs und 1 mp3-CD

Erfassung

2 Bastelbögen

1 CD

1 Karte

4 CDs, 1 mp3-CD

Spiele

Alle einzelnen Teile werden gezählt und angegeben. Die Eintragung der einzelnen Teile erfolgt bei Öffnung des Pluszeichens hinter der Rubrik „Begleitmaterial“.

Vorlage

Der Spielkarton besteht aus einem Spielplan, 2 Würfeln, 20 Spielkarten, 6 Spielsteinen, 1 Spielanleitung

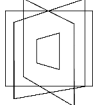
Erfassung

1 Spiel (1 Spielplan, 2 Würfel, 20 Spielkarten, 6 Spielsteine, 1 Spielanleitung)

2	21	Anmerkungen
----------	-----------	--------------------

Unter Anmerkungen werden Ergänzungen eingetragen, die frei formuliert werden können, z.B.

- Nach dem Roman ...
- In Anlehnung an den Film ...
- In englischer Sprache geschrieben
- Text in Deutsch und Arabisch

	Modul	27
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

Wenn auf der bevorzugten Informationsquelle kein Übersetzer genannt wird, kann hier die Originalsprache angegeben werden:

- Aus dem Spanischen übersetzt

Mehrere Anmerkungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

2	22	Annotation/Kurztext
----------	-----------	----------------------------

Der **Kurztext** (auch Annotation genannt) ergänzt die Titelaufnahme und informiert über Thematik bzw. Inhalt und nennt bei Biografien zusätzlich die Lebensdaten der biografierten Person.

Bei der Übernahme eines Klappentextes gilt zu beachten, dass dieser urheberrechtlich geschützt ist, weshalb die Angabe der Quelle und des Urhebers erforderlich ist, z.B. Quelle: Klappentext; Urheber: Verlagsname. Falls ein Verlag die Löschung der Annotation verlangt, da diese 1:1 übernommen wurde, muss diesem Folge geleistet werden. Es ist daher bei der Angabe von Annotationen zu empfehlen, diese selbst zu verfassen bzw. umzuschreiben, sodass keine Rechtsverletzungen entstehen können.

2	23	Schlagwörter
----------	-----------	---------------------

Schlagwörter sind Begriffe, mit denen der Inhalt eines Mediums differenziert erfasst werden kann. Für jedes Medium können ein oder mehrere Schlagwörter vergeben werden. Eine Liste mit Schlagwörtern ist in BVS hinterlegt. Mehrere Schlagwörter werden mit SemikolonLeerzeichen getrennt.

2	24	Interessenkreis
----------	-----------	------------------------

Ein Interessenkreis kann unter folgenden Gesichtspunkten vergeben werden:

- als zusätzliche Kennzeichnungen für erzählende Literatur mit gleichem Genre, z.B. "Krimi", „Historisches“, „Fantasy“ oder gleichem medialen Bezug, z.B. "Bestseller", „Klassiker“.
- als thematischer Oberbegriff für Medien, die zusammen präsentiert werden sollen. Das können sowohl erzählende Literatur für Kinder und Erwachsene als auch Medien aus verschiedenen Systematikgruppen sein, z.B. "Weihnachten", „Reformation“, „Erzählungen“, „Evangelischer Buchpreis“, „Vorlesebücher“.
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Zielgruppe, z.B. "Großdruck", „Leichte Sprache“.
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Sprache, z.B. "Arabisch", „Englisch“.

28	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Eine Auswahl an Interessenkreisen ist in BVS hinterlegt.

2	25	Signatur und Farbe
---	----	---------------------------

Jede Medieneinheit erhält eine Signatur, die den Standort im Regal festlegt. Sie wird aus der Notation (siehe Kapitel 2.4) und den Ordnungsbuchstaben gebildet. Eine Bandzählung kann ggf. hinzukommen.

In Evangelisch öffentlichen Büchereien ist die Systematik an Farben angepasst. Diese können in der Rubrik „Farbe“ zugeordnet werden.

Ordnungsbuchstaben dienen der alphabetischen Aufstellung der Medien innerhalb einer Notation bzw. Systematikgruppe. Sie werden dem ersten Ordnungswort entnommen.

Erstes Ordnungswort ist in der Regel der Nachname des erstgenannten geistigen Schöpfers (► Kapitel 2.8).

Gibt es keinen geistigen Schöpfer, ist das erste Wort des Haupttitels das Ordnungswort. Der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Anfang ist kein Ordnungswort und wird deshalb übergangen.

Für die eindeutige alphabetische Ordnung innerhalb einer Notation werden

- Umlaute und ß aufgelöst,
- Zahlen und Zeichen in Worten bzw. Buchstaben geschrieben sowie
- Binde- und Ergänzungsstriche weggelassen.

Ordnungsbuchstaben sind die ersten drei Buchstaben aus dem ersten Ordnungswort.

Besteht das erste Ordnungswort aus nur einem oder zwei Buchstaben, werden diese ein bzw. zwei Buchstaben zu Ordnungsbuchstaben.

"Sch" am Anfang eines Ordnungswortes wird um zwei weitere Buchstaben erweitert.

In der Tabelle sind die Regeln anhand von Beispielen zusammengefasst:

Geistiger Schöpfer oder Haupttitel	Erstes Ordnungswort	Ordnungsbuchstaben
ABC-Suppe und Wortsalat	ABC	ABC

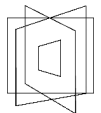
	Modul	29
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

Das C. G. Jung Lesebuch	C	C
30 Jahre länger leben	Dreissig	Dre
Du gegen mich	Du	Du
111 Orte in Göttingen, die man gesehen haben muss	hundertelf	Hun
Klima Was ist Was ; Band 125	Klima	Kli
La Fontaine, Jean de	LaFontaine	LaF
McCarten, Anthony	McCarten	McC
Müller, Birte	Mueller	Mue
Das O von Opa	O	O
O'Neill, Eugene	ONeill	ONe
S., Svend Otto	S	S
Die schönsten Kinderlieder und Kinderreime	schoensten	Schoe
Sing- und Tanzspiele	Sing	Sin
Das U-Boot in der Limoflasche	U	U

Bibliotheksverwaltungsprogramme legen die Ordnungsbuchstaben automatisch fest; Umlaute und ß, Zahlen und Zeichen, die Erweiterung nach "Sch" müssen von Hand nachgearbeitet werden.

Bei **Biografien über eine einzelne Person oder eine Familie** (Notation: Bb und Jb) werden die drei Ordnungsbuchstaben aus dem Nachnamen des Biografierten bzw. des Familiennamens gebildet. (Dadurch stehen die Medien über diese Person bzw. Familie im Regal nebeneinander!)

Vorlage	Name des Biografierten	Ordnungs- buchstaben
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Renate Wind Dem Rad in die Speichen greifen Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer </div>	Dietrich Bonhoeffer	Bon

30	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Hahnemann, Katrin
Astrid Lindgren - wer ist das?

Astrid Lindgren **Lin**

Die Signatur wird mit dem Nachnamen des Biografierten gebildet.

Beispiel: Bb Bon
 Jb Lin

Ausnahmen:

Bei folgenden Ausnahmen müssen die vorgegebenen Ordnungsbuchstaben der Signatur manuell verändert werden:

- Bei **Reihen, deren Bände nebeneinanderstehen sollen**, werden die Ordnungsbuchstaben aus dem ersten Wort des Reihentitels, der in der Gesamttitelangabe steht, genommen. Ein bestimmter oder unbestimmter Artikel am Anfang wird übergangen.

Vorlage



Gesamttitel

Was ist was

Ordnungsbuchstaben

Was

- **Bibeln und Bibelteile** (Notation: "Cb 1" und "Jc") erhalten die Ordnungsbuchstaben "Bib".

Vorlage

Elberfelder Kinderbibel
von Martina Merckel-Braun
Mit Illustrationen von Judith Arndt

Ordnungswörter

Merckel-Braun,
Martina

Ordnungsbuchstaben

Bib

	Modul	31
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	32

2	26	Weitere formale Felder: Altersangabe, Zielgruppe, Standort, Preis, Einband,
----------	-----------	--

Sämtliche Felder, bis auf die verbindliche Altersangabe, können von der Bücherei im eigenen Ermessen ausgefüllt werden. Sie sind nicht statistikrelevant.

Altersangabe

Eine verbindliche Altersangabe muss bei audiovisuellen Medien mit FSK-Kennzeichnung (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft) und Computer- und Videospiele mit USK-Kennzeichnung (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) eingetragen werden, da die Altersfreigabe gesetzlich bindend ist.

Zielgruppe

Die Angabe einer Zielgruppe kann für Büchereien interessant sein, die zielgruppen-gerechte Medien bereitstellen möchten.

Standort

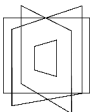
Mit der Eingabe eines Standorts können Magazinbestände oder Sonderstandorte für einzelne Mediengruppen oder thematische Zusammenstellungen gekennzeichnet werden.

Preis

Die Eingabe eines Preises kann für die Berechnung von Buchersatz nützlich sein.

Einband

Bei Bedarf können Pappbilderbücher oder Medien mit besonderer Heftung z. B. Spiralbücher gekennzeichnet werden.

32	Modul	
32	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Zeichenerklärung

- ▶ Verweis auf ein Kapitel innerhalb des vorliegenden Textes
- ▶▶ Verweis auf ein anderes Modul, eine Praxishilfe oder eine andere Quelle

Eine ausführliche Dokumentation der Katalogisierung mit BVS finden Sie im bib-help-Wissen bibhelp.de | [Katalog](#)

Impressum

© 2022 Evangelisches Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

Bürgerstraße 2a – 37073 Göttingen

Fon +49 (0)551 | 500759-17 – Fax +49 (0)551 | 500759-19

E-Mail: info@eliport.de – www.eliport.de